

Institut für Steinkonservierung e.V.

Gemeinsame Einrichtung der staatlichen Denkmalpflege
Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen



Erdberührtes Mauerwerk

Erhaltung von Bodendenkmälern und Ruinen

IFS-Tagung

IFS-Bericht Nr. 50 – 2015

**Berichtsband zur IFS-Tagung am 1. Oktober 2015 in Saarbrücken
im Großen Saal der Handwerkskammer des Saarlandes**

Veranstalter:

Institut für Steinkonservierung e.V.

Landesdenkmalamt im Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes

**Erdberührtes Mauerwerk
Erhaltung von Bodendenkmälern und Ruinen
IFS-Tagung**

IFS-Bericht Nr. 50 - 2015

ISSN 0945-4748

Herausgeber

INSTITUT FÜR STEINKONSERVIERUNG E. V.

Umschlagfotos

Klosterruine Wörschweiler

Vertrieb

Institut für Steinkonservierung e. V.

Große Langgasse 29

55116 Mainz

Telefon: 06131 2016-500

Telefax: 06131 2016-555

E-Mail: info@ifs-mainz.de

www.ifs-mainz.de

© IFS Mainz 2015

Inhalt

<i>Josef Baulig</i>	Bodendenkmäler und Ruinen im Saarland1
<i>Petra Egloffstein</i>	Durchlässig oder dicht? Varianten der Mauerkronen- und Fundamentsicherung7
<i>Rupert Schreiber</i>	Durchlässig und dicht?.....13
<i>Petra Egloffstein Johannes Tombers</i>	Die historischen Mörtel der Klosterruine Wörschweiler – Untersuchungen und Empfehlungen für die Reparatur17
<i>Friederike Funke</i>	Möglichkeiten zur Sicherung einer archäologischen Anlage am Beispiel der Barbarathermen in Trier23
<i>Katharina Peisker</i>	Sicherung und Erschließung des Denkmals Kaiserpfalz Ingelheim Konzept, Maßnahmen und Erfahrungen.....29
<i>Peter Hegewaldt</i>	Stützmauer-Sicherung auf Schloss Lichtenberg im Odenwald39
<i>Jean-Jacques List</i>	Die Burgruine auf dem Sankt-Johannisberg bei Düdelingen Steinkonservierung und Denkmalpflege47
<i>Joachim Zeune Hanns-Peter Ebert</i>	Die Burgruine Dagstuhl Ihre kulturtouristische Erschließung und ihr nachhaltiger Erhalt57

Autorinnen und Autoren

Prof. Dr. Josef Baulig

Ministerium für Bildung und Kultur Saarland
Landesdenkmalamt, Saarbrücken

Hanns Peter Ebert

Stadt Wadern,
Stabstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus

Dr. Petra Egloffstein

Institut für Steinkonservierung e. V., Mainz

Dipl.-Rest. Friederike Funke

Restaurierungswerkstatt, Köln

Dipl.-Ing. Peter Hegewaldt

HAZ Beratende Ingenieure für das Bauwesen, Kassel

Jean-Jacques List M.A.

Service des Sites et Monuments Nationaux, Luxemburg

Dipl.-Ing. Katharina Peisker

Forschungsstelle Kaiserpfalz Ingelheim

Dr. Rupert Schreiber

Ministerium für Bildung und Kultur Saarland
Landesdenkmalamt, Saarbrücken

Dr. Johannes Tombers

Gesellschaft für Bauschadensforschung, Materialprüfung
und Umweltanalytik, Serrig

Dr. Joachim Zeune

Büro für Burgenforschung, Eisenberg-Zell

Grußwort

Verehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung, sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Lust, Kulturdenkmäler zu sehen, hat im Kulturstaat lange Tradition, unsere Neugier auf bislang im Boden Verborgenes auch. Unsere Landschaften sind dicht besetzt mit Denkmälern, die wir bewundern, bisweilen bestaunen, die uns Geschichte bebildern und so anschaulich und nachvollziehbarer machen.

Damit wir und die nachfolgenden Generationen dies künftig weiterhin können, weiterhin für selbstverständlich halten, bedarf es des sorgsamsten Umgangs mit unseren Monumenten und ihrer regelmäßigen Pflege. Wie komplex und anspruchsvoll dies bisweilen schon bei schlichten Bruchsteinmauern sein kann, zeigt diese Tagung des Instituts für Steinkonservierung unter dem Titel „Erdberührtes Mauerwerk – Erhaltung von Bodendenkmälern und Ruinen“. Zu meiner großen Freude führt sie dieses Jahr zahlreiche Fachkolleginnen und Fachkollegen in Saarbrücken zum fachlichen Austausch zusammen – im 25. Jahr seines Bestehens eine besondere Ehre und Freude für das Saarland.

Das Institut für Steinkonservierung ist eine gemeinsame Einrichtung der staatlichen Denkmalpflege der Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen. Es bezeugt das gemeinsame Bekenntnis, dass Denkmalpflege anspruchsvolle Fachaufgabe ist, und ebenso, dass Denkmalpflege eine gemeinsame Aufgabe darstellt, die vereint und – ganz traditionell und vorbildlich – Synergien zu nutzen weiß.

Forschung und Anwendung gehören in der Denkmalpflege zusammen, wofür diese Tagung zu einem Schnittstellenthema zwischen Bau- und Bodendenkmalpflege ein weiterer Beleg ist. Ich wünsche ihr besten Erfolg!

Saarbrücken, im September 2015



**Ulrich Commerçon
Minister für Bildung und Kultur**